

	<p>Objekt: Porträt der Tochter Caroline</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 923</p>
--	---

Beschreibung

1842 malte Edward von Steinle seine drittälteste Tochter Caroline (1837–1856) lebensgroß und das Format des Bildes ausfüllend, gleich einem Staatsmann – auch in der Pose. Als wäre sie im Spiel unterbrochen worden, liegen auf dem Boden zu ihren Füßen ein Hampelmann und ein aufgeschlagenes Buch. Der monumentale Eindruck des Bildnisses wird durch die Strenge und das Lapidare der Darstellung noch erhöht. Für Steinle, diesen letzten Nazarener, war die Kunst absolut und abseits der Zeitströmungen; ihre Größe beruhte auf der demütigen Sparsamkeit der zeichnerischen und malerischen Mittel. So hat er auch die robuste Körperlichkeit seiner damals fünfjährigen Tochter zeichnerisch und mit geschlossenem Umriß erfaßt; das Kolorit ist Nebensache. Ganz im Sinne der mit Steinle befreundeten Romantiker hat er das Mädchen als selbständige Persönlichkeit gegeben und damit eines der eindrucklichsten Kinderbildnisse der deutschen Romantik geschaffen. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: Höhe x Breite: 118 x 63 cm; Rahmenmaß:
141 x 87,5 x 9,5 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1842
wer Edward von Steinle (1810-1886)
wo